Vorlesungsbeschreibung Volkswirtschaftslehre - Technologiepolitik

Lernergebnisse

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden befähigt, die Forschungs-und Innovationsbezüge von verschiedenartigen Wettbewerbsprozessen zu verstehen und Eingriffsmöglichkeiten des Staates in ein technologisch und international dynamisches Umfeld einordnen und bewerten zu können.
Im Einzelnen:
Die Studierenden verfügen über ein fachliches und methodisches Verständnis von Forschungs-und Innovationsprozessen im regionalen, nationalen und globalen Wettbewerbsumfeld.
Sie sind in der Lage, die Besonderheit von technologieintensiven Märkten zu erkennen und exemplarisch
arbeitsteilige Muster abzuleiten.Sie verstehen die Motivation für Staatseingriffe und können die Bedingungen für eine handlungsfähige Wettbewerbs-und Technologiepolitik identifizieren und fallbezogen analysieren.
Sie können staatliche Handlungsoptionen und deren mögliche Zielkonflikte mit einer marktwirtschaftlichen
Wirtschaftsordnung erkennen und für ein globalisiertes Handlungsfeld kritisch diskutieren.

Inhalte

Im Modul Volkswirtschaftslehre - Technologiepolitik werden die Innovationsbezüge von globalen Wettbewerbsprozessen vermittelt, um interaktive Transaktionen zwischen Markt-, Netzwerk- und Hierarchielösungen zu verstehen und Eingriffsmöglichkeiten des Staates in ein technologisch und international dynamisches Umfeld einordnen und bewerten zu können.

Die Erarbeitung gliedert sich wie folgt:

- Forschungs- und Innovationsprozesse(20%)
- Merkmale technologieintensiver Märkte und Handlungsoptionen für Wirtschaftseinheiten und Staat(30%)
- Forschungs- und innovationspolitische Eingriffe in technologieintensive Märkte und Risiken von Staatsversagen (50%)

Lehrmethode

Die wichtigsten Wissensinhalte werden von den Studierenden soweit wie möglich und unter strukturierender Begleitung des Dozenten im Eigenstudium vorbereitet, im Lehrgespräch

vertieft und durch übergreifende Fragen weiterentwickelt und gesichert. Dabei ist auf eine möglichst interaktive und seminaristische Unterrichtsgestaltung zu achten. Während des Unterrichts und zu dessen Ergänzung bieten sich Literaturempfehlungen oder per Intranet bereitgestellte Dateien und Texte als Arbeitsmaterialien an, multimediale Anwendungen sind ausdrücklich erwünscht. Wird die Moodle Lernplattform eingesetzt, haben die Studierenden zudem die Möglichkeit, zeitlich und örtlich flexibel in Arbeitsgruppen bzw. gemeinsam zu arbeiten.

Lehrsprache

Deutsch oder Englisch

Studien-/Prüfungsleistung

Klausur oder Hausarbeit mit Präsentation

Literatur

Grundlagenliteratur der VWL in jeweils aktueller Auflage,
z. B.
Chesbrough, H.; Vanhaverbeke, W.; West, J.: Open Innovation Researching a New Paradigm, 2006
Conway, S.; Steward, F.: Managing and shaping innovation, 2009
Fagerberg, J.; Mowery, D.; Nelson, R.: The Oxford Handbook of Innovation, 2005
Freeman, C.; Soete, L.: The Economics of Industrial Innovation, 2004
Hotz-Hart, B., et al.: Innovationen: Wirtschaft und Politik im globalen Wettbewerb, Bern 2001

Knottenbauer, K.: Theorien des sektoralen Strukturwandels, 2000
Lundvall, B.-A. (ed.): National Systems of Innovation, 2010
Maggioni, M. A.: Clustering Dynamics and the Location of High-tech Firms, 2002
Meißner, W.; Fassing, W.: Wirtschaftsstruktur und Strukturpolitik, 1989
Morasch, K.: Industrie-und Wettbewerbspolitik, 2003
Richter, R.; Furubotn, E.G.: Neue Institutionenökonomik, 2003
Rogers, E.M.: Diffusion of Innovations, 2003
Scotchmer, S.: Innovation and Incentives, 2004
Tapscott, D.; Wiliams, A.D.: Wikinomics 2009
Williamson, O.E.: The Economic Institutions of Capitalism, 1985

Credits

6

Alle öffnen Alle schließen